



Niklasdorfer  
Gemeinde-Nachrichten  
Ausgabe 19/2022

***Liebe Niklasdorfer Bürgerinnen und Bürger!***

Aufgrund der wirtschaftlichen, vor allem der Coronapandemie geschuldeten Lage, hat die Marktgemeinde Niklasdorf die Erhöhung der Wasser- und Kanalgebühren in den letzten Jahren ausgesetzt.

Nun ist es laut Gemeindehaushaltsverordnung zwingend vorgeschrieben, die Wasser- und Kanalbetriebe kostendeckend zu führen. Dies war aber in den vergangenen Jahren, durch die Nichterhöhung der Gebühren, nicht möglich. Wir wurden daher vom Land Steiermark aufgefordert diesen Missstand zu beseitigen.

Wir, die Verantwortlichen der Marktgemeinde Niklasdorf, wissen natürlich sehr genau, dass eine Gebührenerhöhung in Zeiten wie diesen besonders schmerzhaft ist. Daher wurde in der Ausschusssitzung (Finanzen/Umwelt/Bau) vom 3. 11. 2022 beschlossen, die Erhöhung der Gebühren ab dem Jahr 2023 so moderat wie möglich vorzunehmen.

Bei einem Durchschnittsverbrauch von **50 Kubikmetern/Kopf/Jahr** ergibt die angedachte Erhöhung Mehrkosten für eine **3-köpfige Familie von ca. 6 €/Monat, ca. 72 €/Jahr**.

Außerdem wurde in der Ausschusssitzung vom 3.11.2022 beschlossen, **all jenen Bürgerinnen und Bürgern, denen ein Heizkostenzuschuss (Berechnung: Modell Bezirkshauptmannschaft) zusteht, mit einer Pauschalzahlung die Erhöhung der Wasser- und Kanalgebührenmehrkosten abzugelten.**

Der Ausschuss für Finanzen/Umwelt/Bau wird dem Gemeinderat empfehlen, in seiner nächsten Sitzung im Dezember 2022 die Erhöhung der Wasser- und Kanalgebühren für das Jahr 2023 sowie die Abgeltung für einkommensschwache Bürgerinnen und Bürger zu beschließen.

***Mit freundlichem Gruß***  
und Hoffnung auf Ihr Verständnis  
Ihr Bürgermeister:

(Johann Marak)

Niklasdorf, im November 2022